

## HLS WIEN - SALZBURG, UMBAU BF. AMSTETTEN, OSTKOPF

Auftraggeber: ÖBB-Infrastruktur AG

Bearbeitungszeitraum: seit 2008

### DAS PROJEKT

Im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Eisenbahn-Hochleistungsstrecke Wien - Salzburg wird auch der östliche Einfahrtsbereich in den Bahnhof Amstetten auf einer Länge von 3,4 km adaptiert. Neben der Zulegung von zwei Streckengleisen und den zugehörigen Entwässerungsmaßnahmen sind auch drei Brückenobjekte und ein Bachdurchlass neu zu errichten.

### UNSERE TÄTIGKEIT

Seitens BGG Consult werden bei diesem Projekt die Belange der Geotechnik und Hydrogeologie während der gesamten Planungs- und Ausführungsphasen bearbeitet. Aufbauend auf den Ergebnissen einer Untergrunderkundungskampagne sowie Erhebungen vor Ort und bei Behörden wurden für die Umweltverträglichkeitsprüfung, die Eisenbahnrechtliche Einreichung, die Wasserrechtliche Einreichung sowie für die Ausschreibungen der verschiedenen Baulose Geotechnische bzw. Hydrogeologische Gutachten erstellt. Während der Ausschreibungsplanung und der Bauausführung erfolgen durch BGG Consult, neben einer geotechnischen Begleitung, die Dimensionierung und Planung der Baugrubensicherungsmaßnahmen. Außerdem wird die hydrogeologische Beweissicherung durchgeführt.

#### *Baugrubensicherung Reichsbrücke:*

Die neue Reichsbrücke wird unmittelbar neben dem Bestand errichtet. In den Widerlagerbereichen sind für die Herstellung der Pfahlrost Baugrubensicherungen mit freien Standhöhen von bis zu 14 m erforderlich. Diese werden in Form von bis zu dreifach verankerten Spundwänden (Bohlenlänge max. 18 m) ausgeführt. Die Verankerung erfolgt einerseits mittels Gegenspundwänden ("Totmannanker") und andererseits mittels Freispielanker.

*Spundwand Reichsbrücke,  
Widerlager Nord*

